

Gardinen, Teppiche, Dekorationen

NEUHEITEN in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Metal-Bettstellen, Matratzen, Keilkissen, Bettwäsche

Fertige Bettbezüge			
1 Deckbett, 2 Kopfkissen			
Linon	375	450	525
Damast	550	625	700
Bunte und weisse Piqué-Bettdecken.			
1 Posten Schlafdecken halbwellene 475 600 750			

Fertige Betten	
1 Deckbett, 2 Kopfkissen, grau-rot gestreift, m. Federfüllung	1975
Federkörper rot oder rot-rosa gestreift mit Federfüllung	3300
Daunenkörper glattrot od. rot-rosa gestr. mit Federfüllung	4250

Fertig gesäumte Laken 130/200 cm			
Dowlas	1.30	1.55	1.95
Halbleinen	1.80	2.10	2.30
Reinleinen	2.90	3.60	3.90

Tüll-Bettdecken				
über 1 Bett	2.90	3.50	3.90	4.35-15.00
über 2 Betten	6.00	7.25	8.00	8.75-50.00

Vorhangstoffe, Diwandecken, Tischdecken
Läuferstoffe, Fellvorlagen, Linoleum, Wachstuche
Steppdecken, Daunendecken, Schlafdecken

Teppiche bekannte erstklassige Fabrikate, fehlerfreie Ware, zurückgesetzte Muster bis **40%** ermäßigt

Ausführung von Linoleum-Belägen, Uebernahme sämtlicher Tapezierarbeiten.

J. Mamlok, Kupferschmiedestr. 42.

Komplette Ausstattungen
sowie einzelne Möbelstücke liefert in grosser Arbeit zu konkurrenzlos billigen Preisen

Carl Bohn, Tischlermeister,
Friedrich-Wilhelmstr. 4,
früher Kupferschmiedestr. 42.



Hygienische und kosmetische Präparate sowie sämtliche Frauenartikel, Periodenmittel
Preis Mk. 6-8, dopp. 10.50,
Katalog gratis.
Fr. A. Gebauer, Breslau 17 G,
Jessenstrasse 1, II., Ecke Friedrich-Wilhelmstr. 7099

Zähne ohne 2 Mk. Nebenkosten
Plomben in allen Füll., Schmerzloses Zahnziehen, Unarbeitslos
schlecht sitzend, Gebisse, 1 Mk. pro Zahn, Teilzahlung gestattet.
B. Vogel's Zahnpraxis
nur Poststrasse 8. 6680

Verleih-Institut eleganter

Frack-

und Rock-Anzüge
Chapeau-Claques.

H. Mohaupt

Schweidnitzerstrasse 8 a, I
Eingang Karlstrasse
(früher Albrechtstrasse).
Tel. 1301.

Kaufel Masur's Schuhe von 6.50 Schmie-
debrücke 57.

Gotthard Völkel aus Langenbielau
empfehlen federdicke Zuleter, Züchen, weiß Leinen, Sand-
lucher, Tischwäpche, Gardinen, Waschsteinwand auf Tisch,
Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren
und Tricotagen usw. in arößter Auswahl.
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund graue, gute gedörrte 1. u. 2. prima
baltische 1. u. 2. 30; weiße haumige 1. u. 2. 70,
1. u. 2. 90; schneeweiße, alterweiche 2. u. 3. 70, 3. u. 4. 40;
1 Pfund schneeweiße, Baumwolle, ungeschliffene
2. u. 3. 30; Kammwolle 2. u. 3. 30,
Beywand gefüllter gegen Nachnahme u. 10 Pfund
an Kaufe. - Umtausch gestattet. - Für Nicht-
passendes Geld zurück. - Zusl. Drehtüte gratis.
S. Benisch in Deschowitz Nr. 876, Böhmerwald.

Die Krone

aller 2 1/2 Pfg. Zigaretten ist und bleibt
die beliebte milde Qualitätsmarke

Zalmani freres
m. M., o. M., m. Gold 469

Zigaretten-Fabrik Malzmann
Dresden. Gegründet 1875. Kairo.

Der Wahre Jakob, Heft 10 Pf.

Schmiedebrücke 51

Messow & 95 Waldschmidt

Pfg.

TAGE

Wir bringen für den Einheitspreis von 95 Pfg. eine unendliche Fülle täglicher Bedarfsartikel von ganz bedeutend höherem Wert.

Hauschürzen aus guten Waschstoffen mit Tasche, Besatz und Volant, extra weit.	95	Barchent-Männer- u. Frauenhemden in richtigen Grössen Stück.	95	Herbst- und Winter-Swenter für Knaben u. Mädchen, schwere, gute Qualitäten, mit Schulterschluss und bunten Kanten, 5 Grössen	95	Sensationell! Flausch-Russknittel aus dicken, waschechten Flanellstoffen, sehr hübsche Verarbeitung, mit gestreiftem Sattel u. Besatz, in 3 Grössen.	95	2 Herren-Selbstbinder breite offene Form, hübsche Muster 2 Stück	95
5000 Paar vorzügl. Socken in unserer bekannten Marken-Qualität	95	Baumwolle-Regen-Ärmel aus Ia Stoffen, reich garniert	95	Kindleder-Frühstückstasche aus einem Stück gearbeitet mit Riemen zum Umbäugen und 1 Kinder-Pommesour	95	2 Dutzend Damenbinden und 1 Paket Verbandswatte, zus.	95	Grossartige Angebote in Herren-Artikeln	95
4 Paar Vlyonne-Socken stark, natürl.	95	Schwarze Mädchen-Regen-Ärmel Ia Panama, mit Volant u. reichem Besatz, bis für 10 Jahre	95	Namenhandtaschen in vielen Ausführungen	95	5 Stück gestrickte Damenbinden und 1 Pak. t. Verbandswatte, zus.	95	2 Serviteurs weiss u. bunt, in allen Halsweiten 2 Stück	95
2 Paar extra gute Moko-Socken stark, natürl.	95	Herren- und Knaben-Sportmützen grosse mod. Form, mit festem Band	95	Namen-Frühstückstaschen Kunstleder gefüllt, mit 2 Lederhenkeln	95	6 Stück Lanolin-Cremeseife	95	2 Stück weisse Piqué-Serviteurs weich verarbeitet, gute Qual. 2 Stk.	95
4 Paar gute Schweiß-Socken natürl.	95	Knaben-Schildmützen marineblau, mit Inschriftband.	95	Herren- u. Knaben-Portemonnaies aus Leder	95	7 Stück Honig-Glyzerinseife	95	2 bunte Herren-Garnituren u. Manschett, waschecht, Streifenmuster. 2 Garnit.	95
3 Paar Schweiß-Socken wollhaltig	95	Herren- u. Knaben-Sportmützen 2 Stück	95	Pommesours aus Kunstseide gestrickt	95	5 Steg Mandelseife	95	Bunte Herren-Garnituren Serviteur u. Manschett, weich verarb., aparte Dess. Garnit.	95
2 Paar Schweiß-Socken stark wollhaltig	95	Knaben-Schildmützen und	95	1/2 Pfd. Strickwolle schwarz od. farbig	95	5 Steg Glyzerinseife	95	2 Paar Herren-Rosenträger in Wäsche-schoner, besonders billig 2 Paar	95
Wollgewirkte Normalhosen	95	Kinder-Knabenmützen marineblau, mit Inschriftband, St.	95	5 Paar grosse Schweißschläfter	95	2 Spachtel-Blusenkragen weiss u. ecrü, runde und moderne Schulterform	95	Herren-Rosenträger nach Endwert aus eleg. Seidenstreifen, regulär bis 2.55 Paar	95
Makofarb. Herr.-Tricotshosen	95	Mädchen-Tellermützen marineblau in nett Garn. St.	95	4 Lagen Doppelgarn	95	2 moderne Blusenkragen und Rips, reich mit Spitze od. Stickerei garn.	95	Grosse 2 Herren-Krawatten lange Form, aus guten Seidenstoffen 2 Stück	95
Makofarb. Herren-Tricotshosen	95	Knaben-Tändelschürzen weiss u. bunt, ganz neu.	95	2 Spiele Deutsche Karten 32 Blatt.	95	Eleganter Spachtel-Blusenkragen weiss u. ecrü, sehr schöne Dessins	95	Herren-Spazierstücke aus Malakka- u. Manilla-Rohr, mit u. ohne Verzierung Stück	95
6 Paar Filze	95	Baumwolle-Strickwesten schwarz Kammgarn	95	6 Rollen Batterschwamm	95	Spachtel-Blusen u. Jackett-Garnit. Krag. u. Mansch., weiss u. ecrü, Garn.	95	Monteur-Arbeitsjacken blau	95
4 Paar Moko-Filze	95	Baumwolle-Tailorhosen (Flaid) name Streif. u. Karo	95	2 Dutzend Scherebrette und 25 Stück Lösschäbittar	95	Besondere Gelegenheit 2 engl. Tüll-Deckchen 84x34 } aus. 1 engl. Tüll-Milbeux 70x70 } aus. 1 engl. Tüll-Läufer 85x140 } aus.	95	Makofarb. Herrenhosen	95
Herrenbarchent wunderw. weisse Qualitäten in Coupons von 5 u. 2 1/2 m.	95	Halbtuch für Unterröcke	95	Schürzenleinen hübsche, dunkle Muster 1 1/2 Meter	95	Gestickte Besenhandtücher bunt besetzt	95	Makofarb. Herrenhemden	95
Weisse Waschtische in sehr gediegenem Gebrauchs-Qualität	95	1-1/2 Meter	95	Gestickte Wäsbekorddecken Stück	95	Gestickte Maschinendecken Stück	95	Makofarb. Herrenhemden	95
1-1/2 Meter	95	1-1/2 Meter	95	Gestickte Küchenhandtücher mit bunter Kante	95	1-1/2 Meter	95	normale Herren-Jacken	95

Stadt-Theater.

Sonnabend 7 1/2 Uhr: 7036
 „Der Waffenschmied.“
 Sonntag 7 Uhr:
 „Nienzi.“
 Montag 7 1/2 Uhr:
 (Gmähste Opernpresse).
 „Der Freischütz.“

Lobe-Theater.

Sonnabend 7 1/2 Uhr, zum 1. Male:
 „Grüne Oefern.“
 Sonntag, 7 1/2 Uhr: zum 2. Male:
 „Grüne Oefern.“
 Montag 7 1/2 Uhr:
 „Professor Bernhadi.“
 Dienstag, 7 1/2 Uhr: 7048
 „Grüne Oefern.“
 Billetverkauf in der Kafefahrt und
 bei Barasch.

Thalia-Theater.

Sonntag 7 1/2 Uhr, 7053
 zum 1. Male:
 „Der Dummkopf.“
 Billetverkauf im Thalia-Theater in
 der Pakettfahrt und bei Barasch.

Schauspielhaus

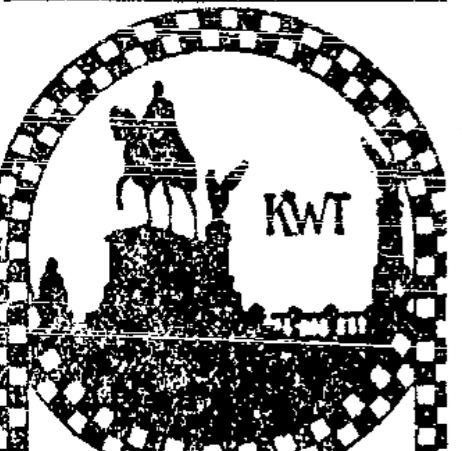
Sonnabend, Anfang 8 Uhr:
 zum 1. Male:
 „Der lachende Chemann.“
 Sonntag, 8 Uhr:
 „Der lachende Chemann.“
 Montag, Anfang 8 Uhr:
 „Der lachende Chemann.“

Liebig's Etablissement

Sonntag, 21. September:
2 Vorstellungen
 4 Uhr 7 1/2 Uhr
 bei der Nachmittags-Vorstellung
 kleine Preise. 7060

Viktorid-Theater.

Gastspiel **Tortajada**
 und die übrigen Kunstkräfte.
 Anfang 8 Uhr. Bons gültig.



Kaiser Wilhelm Theater

Neue Schweidnitzerstr. 19
 Vom 20. bis 26. September 1913:

Beispielloser Erfolg
 während d. vergangenen Woche
 in den tonangebenden Berliner
 Theatern:

Lebendig tot

grosses Drama in 6 Akten
 nach dem erschütternden Roman
 „Roger la Honte“ von Jules
 Mary d. berühmten französischen
 Schriftstellers.
 Spieldauer zirka 2 1/2 Stunde!
 Beginn des Dramas um 7/4, 7/7
 und 7/9 Uhr.
 Mässig erhöhte Preise!
 Vorzugskarten haben nur zu den
 beiden Nachmittagsvorstellungen
 Gültigkeit. 7320



Eden-Theater

Nikolaistrasse 27.
 Zur Eröffnung des Winter-
 spielplanes bis Montag:

So ist das Leben

Gesellschaftsdrama in 8 Akt.
 mit der Kinokönigin
Suzanne Grandals
 in der Hauptrolle.
 Motto: Die Liebe ist das
 Leben des Weibes; sie be-
 herrscht Denken u. Trachten,
 regiert Tuz und Handeln.
 Als Wild-West-Schau:

Der vierfüssige Held

Drama in 2 Akten
 ist auf vielseitigen Wunsch
 infolge des erzielten grossen
 Beifalles bis Montag prolong.
**Auch das übrige Pro-
 gramm ist glänzend.**
 Nachmittags dieselbe Vor-
 stellung wie abends.
 Sonntag Anfang 8 Uhr. 7320

Julius Ollendorff & Co.
 Breslau, Albrechtstrasse 14
Waren- u. Möbel-Kredithaus
 Grösste Auswahl, billigste Preise, leichteste Zahlungsbedingungen

Zentralverband der Bäcker u. Konditoren
 Zahlstelle Breslau.

Sonntag, den 21. September, findet im grossen Saal
 des Gewerkschaftshauses aufser 7302

13. Stiftungsfest statt

verbunden mit **Gesangsvorträgen, Theater u. Ball.**
 Beginn nachmittags 4 Uhr.
 Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Lichtspiele
 Taubentzien-Platz Nr. 15 neben dem Residenz-Café

Heute und folgende Tage:
Graf Leo Tolstol's gewaltiges Bühnenwerk:
„Der lebende Leichnam“
 Alleiniges Erstaufführungsrecht
 und die weiteren glänzenden Darbietungen.
 Ausserdem:
 Montag, den 22. Sept., nachm. 6 Uhr, abends 9 Uhr
 Dienstag, den 23. September, abends 9 Uhr,
 Mittwoch, den 24. September, abends 9 Uhr:
VORTRAG
 des Herrn Dr. Oskar Bongard, Berlin, über:
Die erste Ausreise des „Imperator“
 an Hand von Lichtbildern und kinematographischen
 Vorführungen.
 III Keine erhöhten Preise! III
 Abonnementshefte haben Gültigkeit.

Taubentzien Theater
Die Gleichheit
 (Frauenzeitung.)
 Alle 14 Tage erscheinend, Heft 10 Pfennige.

Zoologischer Garten

Heute Sonntag: Billiger Eintrittspreis 30 Pf.
Konzert der Kapelle des Inf.-Regts. 51 (Sobanski).
 Anfang des Konzerts 4 Uhr. 6661

Bei gutem Wetter: **Abends Leuchtfantäne**
Die Ausgabe der Halbjahrskarten, für Familien Mk. 10.—,
 für Einzelpersonen Mk. 4.—, erfolgt im Bureau des Gartens.

Ausstellung

des XV. Verbandstages des Allgemeinen
 Verbandes Deutscher Mineralwasser-Fabrikanten
 vom 21.-24. September 1913
 im Frieberg, Kaiser-Wilhelmstrasse.

Sonntag, den 21. Sept. 1913, Eröffnung der Ausstellung.
 früh 11 Uhr:

Nachmittags **Gr. Militär-Konzert**

4 Uhr:
 Kapelle des 11. Grenadier-Regiments, persönliche Leitung Herr
 König. Musikdirektor Reinhold, unter Mitwirkung eines Tambour-
 Corps. — Schlächermusik. — Feenhafte Beleuchtung der
 gesamten Gartenanlagen. — Entree 50 Pf.

Montag, den 22. September 1913, nachm. von 4 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert

Kapelle des 11. Grenadier-Regiments, persönliche Leitung Herr
 König. Musikdirektor Reinhold. — Entree 30 Pf.

Inhaber von Abonnementskarten zahlen pro Person 19 Pfg. nach.
 Dienstag und Mittwoch: Entree 19 Pfg.

Palmengarten.

Heute Sonntag:
Gastspiel
 der

Demut'schen Bergkapelle

aus Waldenburg
 in Gala-Uniform.
 Anf. 4 1/2 Uhr. Entree 10 Pfg.

Union-Theater

Gruppenstr. 6, Karlsplatz

Zum 1. Mal in Breslau

Auf in den Kampf, Torero

Spanisches Sittenbild in 2 Akten.

Die junge Schwester

Amerikanisches Drama in 2 Akten.

Das Lebenslied

Ergreifendes Drama in 2 Akten.

Frauen

holen in Frauen-Angelegenheiten
sachgemässen Rat.
 Kein Verkauf minderwert. Artikel.
 Auskunft gratis. Spätsprizen usw.
 billigst bei 6702

Frau Glindisch,
 Breslau, Nachodstrasse 1,
 Ecke Bohraustraße.

Dominikaner

Sonntag: 7365
2 Vorstellungen
 7/4 Uhr und 7/8 Uhr
 Früh-Vorstellung von 11-1 Uhr.
Dominikaner-Sterne.

Circus Busch

Welt-Kino
 9 Uhr. Das 9 Uhr.
Kind von Paris
 4 Akte. Spieldauer 2 Stunden

8 Uhr:
Asta Nilsen in
fremde Vogel.

7 Uhr. Das 7 Uhr.
Kloster v. Sendomir.
 Spannendes Drama. 3 Akte.

3 Uhr: Familien-Vorstellung
Südpolar-Expedition
 d. Kapitän Scott. 3 Akte.
 Fritzen geht nach Tripolis.
 u. d. gr. Progr.

Entree 19 Pfennig
 für auf allen Gallerie.
 Kinder Plätze 10 Pfg.
 ab 27. September: Sensation!

Lebendig tot

Sensation! 8 Akte. Sensation!

Reform-Kino

Tonbild-Theater
 Schmiedabrücke 17/18.
 Von Sonnabend bis Dienstag

Der ausgeleiene Frack

Ein geträumter Roman in
 2 Kapiteln. 7330

Die Zofe

Dramatisches Lebensbild.
 Von Mittwoch bis Freitag:

Sheridans Ritt

Historisches Drama in
 3 Akten.

Alter schätzt vor Torheit nicht

Reizende Komödie.
 Und stets die übrigen brillanten Placen.

URANIA-Kino-Theater

Junkernstr. Ecke Althöferstr.
 Heute Premiere:

Lebendig tot

Nach dem erschütternden
 Roman „Roger La Honte“
 von Jules Mary

**6 Akte! Spieldzeit
 ca. 2 1/2 Stunden!**

Täglich 4 geschl. Vorstell.
Unterer Saal:
 Nachm. 4, 6 1/2 u. abds. 9 Uhr.
Oberer Saal:
 Eine Vorstell. abds. 9 1/2 Uhr

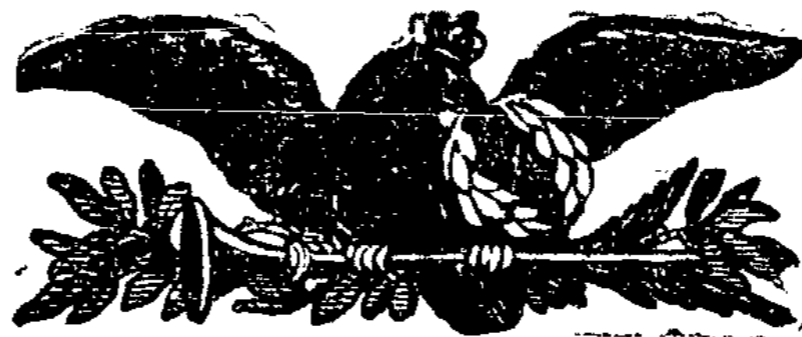
Verstärktes Orchester

Ferner nur bei uns zu sehen
Der Blumenkors des
 Schliesischen Automobil-
 Klub in Breslau.

!!! Eigene Aufnahme !!!
 Entree von 55 Pf. an. Die Plätze
 d. 75 Pf. ausm. sind ausverkauft.
 Vorverkauf bis 3 Uhr nachm. im
 Verkehrsbüro Barasch dann
 an der Theaterkasse.
 Hausnummer 10 1/2, Sid. vorher

Jahrhundertfeier der Freiheitskriege

Breslau 1913



Mai-Oktober

Heute Sonntag, den 21. September:

Nachmittag 4 Uhr: Auf dem Sport-Park Grüneiche (Eingang nur vom Grüneicher Weg aus)

Hockey-Entscheidungsspiel um den Ehrenpokal der Ausstellung

Verein für Rasenspiele 1897 I gegen Sport-Klub Marathon I.

Eintrittspreise: II. Platz 0,30 M., I. Platz 0,50 M., Tribüne (gedeckt) 1,- M.

Abends 8 Uhr: Aufführung der

„Symphonie der Tausend“ von Gustav Mahler

unter Leitung von Prof. Dr. Georg Dohrn.

Sonderschau für Zimmer- und Balkonpflanzen
im Mittelraum der Gartenkunsthalle
(von Laien gezogen).

Historische Ausstellung Künstlerbund Schlesien
Historische Gärten Japanischer Garten
Kolonial-Ausstellung Friedhofskunst
Gartenkunsthalle

Konzerte:
Täglich vor dem Hauptrestaurant und im Vergnügungspark

Im Naturtheater:
Täglich 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Hans Sachs = Spiele

Im Weinhaus Rheingold:
Abendlich 9 Uhr: Cabaret.

Veranstaltungen in der Jahrhunderthalle

im Monat September:

Dienstag, den 23. September, abends 8 Uhr

Orgel-Konzert

von Prof. Straube, Leipzig
„Joh. Seb. Bach“

Eintrittskarten zu Mk. 4,-, 3,-, 2,-, 1,- u. 0,50. Gard. 20 Pf.

Mittwoch, den 24. September, abends 8 Uhr

Orgel-Konzert

von Prof. Straube, Leipzig
„Werke älterer und neuerer Meister, u. a. MAX REGER op. 127, Uraufführung“
Eintrittskarten zu Mk. 4,-, 3,-, 2,-, 1,- u. 0,50. Gard. 20 Pf.

Freitag, den 26. September, abends 8 Uhr

Première:

Das Mirakel

von Karl Vollmoeller. Musik v. Engelb. Humperdinck
Regie Prof. Max Reinhardt
Eintrittskarten zu Mk. 7,20, 6,10, 3,90, 2,35, 1,25.
Vorverkauf 50 und 20 Pf. — Garderobe 20 Pf.

Sonnabend, den 27. September, abends 8 Uhr

Das Mirakel

von Karl Vollmoeller. Musik v. Engelb. Humperdinck
Regie Prof. Max Reinhardt.
Eintrittskarten zu Mk. 7,20, 6,10, 3,90, 2,35, 1,25.
Vorverkauf 50 und 20 Pf. — Garderobe 20 Pf.

Sonntag, den 28. September, nachmittags 4 Uhr

Konzert des Leipziger Männergesangsvereins

Dirig. Königl. Musik-Direktor Gustav Wohlgenuth
Eintrittskarten zu Mk. 2,-, 1,60, 1,20, 0,60 einschl. Garderobe.

Sonntag, den 28. September, abends 8 Uhr

Das Mirakel

von Karl Vollmoeller. Musik v. Engelb. Humperdinck
Regie Prof. Max Reinhardt.
Eintrittskarten zu Mk. 7,20, 6,10, 3,90, 2,35, 1,25.
Vorverkauf 50 und 20 Pf. — Garderobe 20 Pf.

Im Vergnügungspark:
Riesengebirgsbaude
Oberbayern, Kongodorf
Kinophot
Wasserrutschbahn
Blumenbar
Keglerhalle, Hippodrom
Jubiläumspalast,
Der Taucher
Tanagra-Theater
Biedermeier
Silhouettenschneider
Planetenbahn
Lust. Paradies, Irrgarten
Gulaschhütte
Café Korso, Café Krone
Restaurant Venedig
Kaufhaus
Verkaufshallen u. Stände
Pavillons mit Zigarren,
Likören, Konfitüren,
Milchhäuschen usw.

Donnerstag, den 25. September

Sondertag

Doppelkonzert, Feuerwerk i. Vergnügungspark u. s. w.

Freitag, den 26. September

Billiger Tag

Von 2 Uhr ab halbe Eintrittspreise, Erw. 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Samstags-Sitzung

Vorsitzender Oberst eröffnet die Sitzung um 8 Uhr. Die Debatte über die Steuerfrage wird fortgesetzt. Verschieden bemerkt der Referent Wurm, daß er seine Meinung nicht in 12 Wochen, sondern in 5 Minuten geändert habe.

Dr. David Meisinger:

Genossin Luxemburg habe gemeint, das große Prinzip würde wohl eine kleine Konzession wert sein. Was das bedeutet, hat Geyer in Leipzig gesagt: 'Wären denn hundert Millionen neue indirekte Steuern ein solches Unglück?' (Hört, hört! und Unruhe.) Genosse Geyer als Vertreter der Tabakarbeiter weiß genau, daß es ein großes Unglück wäre, wenn wieder Tausende von Tabakarbeitern arbeitslos würden.

Über Wurm hat tatsächlich niemals auf dem Geyer'schen Standpunkt gestanden. Er hat immer die Theorie vom Verwendungsgrad streng abgelehnt. Auch Goch hat den angeblichen 'Kern' der Geyer'schen Lehre längst als laute Luft erkannt. Doch hat sogar in der 'Nachbesprechung' die Fraktion gelobt, daß sie von den Arbeitern neue Lasten abgewandt und die Belastung beseitigt habe.

Stolle-Gesau:

Schon die alten Demokraten, die 1836 mit Webel und Liebnicht in Chemnitz unter den dreifachen Bayern die Proklamierung aufstellten, forderten Übernahme der Schul- und Armenlasten auf den Staat. Und jetzt nach 47 Jahren sollen wir bloß Staatszuschüsse für die Gemeinden fordern?

Nikolaus Fischer-Berlin:

Was Stolle gewollt hat, habe ich nicht herausbekommen. Geyer hat ihn verstanden, hat er nur offene Türen angetraut. Geyer hat gemeint, wir hätten eigentlich gar keine Steuern als unseren 4 1/2 Millionen Einnahmen und unseren 110 Abgeordneten? Beide waren notwendig, um unseren Erfolg herbeizuführen.

Stabthagen-Niederbarium:

Wenn man zu Verbilligung der Stellung der Fraktion 4 1/2 Stunden gebraucht, was ihre Sache sehr schlecht sein. (Hört, hört!) Was hat die Wirtschaft für Glorien und Narren erzählt. Aber die Wahrheit hat ausgereicht der Regierung die besten Gründe für jede weitere Militärvorlage geliefert.

erste Woge der Emotionen Geyer sagt karumatisch nur, was für jeden Sozialdemokraten selbstverständlich sein sollte. Er wendet sich lediglich gegen Illusionen und Utopien bürgerlicher Reformer, mit Hilfe der Steuerpolitik die Ausbeutung überwinden zu können. Nun sagt man, die Massen hätten nicht verstanden, warum wir die solange geforderten Besitztümern abgelehnt hätten.

Oberland-Riefeldorf:

Nach habe zur Fraktionsminderheit gehört, solle aber heute den Standpunkt der Referenten (Goch) hören. Das ist mir nicht dabei, daß ich früher ein Marx war und jetzt ein Weiser geworden bin, sondern nur dabei, daß ich die Entscheidung der Gesamtfraktion abwarten wollte.

Emmel-Mühlhausen:

Unter der aktuellen Frage leidet die prinzipielle Erörterung außerordentlich. Am liebsten möchte ich keine vorliegende Resolution annehmen (Zehr wahr!), wir können dann später gewiß an einer besser verfaßten. Die Referenten der Haltung der Fraktionsmehrheit stellen es so dar, als ob bei Ablehnung der Beschlüsse die Regierung sofort in ein Schicksal gezwungen und indirekte Steuerentwürfe eingebracht hätte.

Mollendörfer:

Wäre unser Genosse Webel nicht gestorben, dann würde er zu diesem Punkt der Tagesordnung das Wort ergreifen haben, oder hätte sich wenigstens schriftlich geäußert. Durch eine Reihe von Bemerkungen gegen die Fraktion schied er sich in der Tat ab, und er ist nicht als ganz jung Jahren konsequent verfolgt.

Nach bin der Meinung, daß wir der Debatte über die Haltung der Fraktion den Preis umdrehen. Das können wir am besten, wenn wir das Material zusammenstellen und Stellen aus mehreren Heften bei den Militärvorlagen einlesen. Das Jahr 1893, unsere Einkommensteuerverträge bei dem Fiktionsgesetz und den späteren Steuerentwürfen von 1906 und 1909 zusammenstellen. Den Anträgen müssen die Namen der Unterschriften beigegeben werden.

Die das Material ausfüllt, davon einige Proben. Schon am 7. September 1893 erwiderte Webel im Reichstag einen vollkommenen Plan direkter Reichsteuern für die Deckung einer Militärvorlage. Im Jahre 1893 sagte Singer: 'Die Wähler werden an dieser Abstimmung teilnehmen, welcher Partei es erst bemerkt ist, daß wir endlich eine Reichseinkommensteuer bekommen.'

Leber-von-Berlin:

Ich bedaure, daß in der bisher durchaus richtig geführten Debatte ein Mitglied des Parteivorstandes ehrenwürdige Worte erheben hat, ohne vom Vorlesenden zurechtgewiesen zu werden.

werden. (Zehr wahr!) Die Fraktionsmehrheit können wir jetzt nicht aus dem Handgelenk nachprüfen. (Gehtertelt.) Genosse Webel habe bei diesen Reden, die wir jetzt nachprüfen können (Unruhe), einen besonderen Wert dadurch zu verleihen geglaubt, daß er sich auf einen Ort des Genossen Webel bezieht. Ich bedaure den Versuch, in die schwebende Debatte unserer verstorbenen Genossen Webel hineinzusetzen. (Beifall und große Unruhe.)

Ich kann auch im Namen Mollendörfer erklären, daß wir bei niemandem eine wissenschaftliche Unterstützung annehmen. Wir sind im Gegenteil überzeugt, daß eine ganze Anzahl von Leuten, die der Resolution Geyer zustimmen, es nicht besser wissen. (Beifall und Unruhe.) Wir freuen uns, daß Webel unserer Meinung geworden ist. Wir haben das freilich schon vorher gewußt, und unsere Stellungnahme war auch sachlich gegeben.

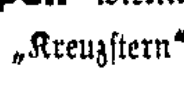
Gen von Kreuz-Berlin gestellter, von Lebedour-Berlin gestellter Schlußantrag wird angenommen. Es folgen persönliche Bemerkungen. Dr. Weill-Reg: Einen Zusatz muß von mir hat doch sehr unfreundlich beantwortet. Ich habe nur seine phänomenale Entdeckung festgehalten, daß das Zentrum in der Steuerfrage einen Erfolg erzielt habe.

Genossin Geyer: Ich will den Zweifeln und Unterstellungen gegen mich, die auf falschen Berichten beruhen, ein Ende machen. Ich habe nie gebroht, eine neue Partei zu gründen, sondern nur gesagt, daß wenn die Partei ihre Grundzüge aufgibt, der Kampf zu heftig werden muß, daß Gefahr besteht, daß sich eine neue proletarische Partei bildet.

Genossin Geyer: Ich habe nicht die Arbeitsgemeinschaft mit den Liberalen empfohlen, sondern nur verlangt, daß wir Steuerentwürfe ablehnen, die Bedingungen für das Zustandekommen der Militärvorlage sind. Nach weiteren persönlichen Bemerkungen von Stabthagen, Lebedour und Liebnicht erhält das Schlusswort Wurm: Keiner von uns hat je daran gedacht, durch seine Steuerpolitik der Annahme der Militärvorlage Wochschub zu leisten.

Genossin Geyer: Ich habe nicht die Arbeitsgemeinschaft mit den Liberalen empfohlen, sondern nur verlangt, daß wir Steuerentwürfe ablehnen, die Bedingungen für das Zustandekommen der Militärvorlage sind. Nach weiteren persönlichen Bemerkungen von Stabthagen, Lebedour und Liebnicht erhält das Schlusswort Wurm: Keiner von uns hat je daran gedacht, durch seine Steuerpolitik der Annahme der Militärvorlage Wochschub zu leisten.

Beachten Sie bitte die Kochanweisung,

die jedem Würfel von **MAGGI® Suppen** aufgedruckt ist. Sie ist zwar sehr einfach, aber natürlich nicht für jede der 43 Sorten die gleiche. Richtig zubereitet, schmecken **MAGGI® Suppen** wirklich delikat. Achten Sie beim Einkauf gefl. auf den Namen **MAGGI** und die Schutzmarke  „Kreuzstern“.

Tragt Continental - Absätze

Radrennbahn in Grüneiche.
Sonntag, den 21. September, nachm. 3/4 Uhr:
Ankunft der Sieger und Schluss des
Jubiläumslaufs Berlin-Breslau
Deutschlands grösster Distanzlauf
ca. 400 Kilometer. Gesamtpreis ca. 3000 Mk.
ausserdem
4 Flieger-Radrennen u. 30 km.
Rennen hinter grossen Motoren. Tribüne 1 Mk., Entree 50 Pf.
7255

Tragt Continental-Absätze

Exner's Etabl.
Mauritiusplatz 4.
Jeden Sonntag:
Gr. Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein 6622 Exner.

Gold. Zepter
Klosterstraße 47. Telefon 1099
Jeden Sonntag: Grosser öffentlicher
Tanz. Fremdenzimmer sind zu vergeben. 6626

Königsgrund
Lohe-Strasse 45/47.
Jeden Sonntag: **Grosser Tanz**
Jeden Mittwoch: **Gr. Kränzchen.** 6623

Wilhelmsburg.
7270 Heute Sonntag:
Gr. Tanzvergnügen
Donnerstag Kränzchen mit
Präsident-Bekleidung. F. Hötzel

Apollo -Etablissement
Herbainstraße 100.
Jeden Sonntag: 6642
Gross. Elite-Ball
Blauer Ballanzahl. Eintritt 10 Pf. Abends Eisbühne u. Casino-Exhibitionen.

Carl Bräuer's Festsäle
„Zur trohen Stunde“
Gabißstraße 20/22,
Eingang Bräuergrasse.
Jeden Sonntag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.
Es ladet ergebenst ein 6630 B. O.

E. Mildes Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“
Gröbischstr. 74. Jeden Sonntag: Tel. 3448.
Gr. Tanz Schießen u. Touren. Anf. 4 Uhr.
Freitag: Sekt, Orchester. Es ladet ein B. O.
Freitag: Saal an Dienst nach abzugeben. 6634

Fr. Pfingst
Uferstrasse 48
vom Festplatz aus in
15 Minuten zu erreichen.
Sonntag: **Grosses
Tanzvergnügen**
7260 Montag Eisbühne! Es ladet ergebenst ein B. O.

Deutsche Krone
Weinstr. 53/55.
Heute Sonntag:
**Grosser
Tanz**
Schließen und Ernter. Richte Schläger. Koff. angenehme Musik. Im Garten:
Schützen und Eisbühnen. Bei unzureichender Dunkelheit: Illumination und
Feuerwerk. Jeden Samstag u. Montag: Frei-Konzert, angeschlossen von der be-
rühmten **Matrosen-Band** „Seld einzig“. Für Besuche nach Sonnabend zu vergeben.

Bergkeller
Heute Sonntag: 7261
Grosser Elite-Ball.
Jeden Donnerstag:
Tanz- und Schießentanz.
Ergänzt Otto Niedermann.

Rosenthal Volksgarten
Inhaber: Robert Engmann. 7267
Heute sowie
jeden Sonntag:
Touren- u. Schießentanz mit Freikonzert
mit Musikanten. Im glänzigen Rahmen bietet Robert Engmann.

Sinalco
besteht aus Extrakten frischer Früchte
und elektrisch **keimfrei** gemachtem Wasser.

Deutscher Kronprinz
Westendstraße 50/52
Heute **Tanz.**
Sonntag:
Donnerstag Kränzchen.

Hentschel Pöpelwitz
Heute Sonntag: **TANZ.**
Donnerstag Kränzchen bei freiem Zutritt.

Wollin Pöpelwitz
Heute Sonntag: 7270
Gr. Tanzvergnügen
Dienstag Tanzkränzchen.

Knappe Pöpelwitz
Heute Sonntag: 7280
Tanzkränzchen und Eisbühne.

Münchs Etabl. u. Ball-Saal „Schwarzer Bär“
Frankfurterstr. 98 (am Schladischer). [7262] Jeden Sonntag:
Mittw. Schießen u. Touren-Tanz. Donnerstag: 75 Pf. u.
Donnerstag 40 Pf. Um 10 Uhr. Besuch beginnt mit Julius Münch.

Bräuer's Festsäle Pöpelwitz
Jeden Sonntag: **Touren- u. Schießentanz**
nebst Eisbühnen
wogu ergebenst einladet 6605 b Rob. Bräuer.

Kasper's Etablissement, Pöpelwitzstrasse 1-3.
Jeden Sonntag: **Gr. Schießen- u. Touren-Tanz.**
Eisbühne, Schießen etc. Anf. 4 Uhr u. 10 Uhr.
Jeden Montag: Konzert und Kinderfest.
Es ladet ergebenst ein Paul Kasper.

Mikulle in Pöpelwitz.
Heute Sonntag:
Extra Garten- u. Frei-Konzert.
Saal: Schießen- u. Touren-Tanz. Eisbühnen. Saal an Besuche zu vergeben.

Kaiser-Friedrich-Park Kl. Gandau
Heute Sonntag: **Grosser öffentlicher Tanz.**
Um recht zahlreichen Besuch ersucht ergebenst [6614] Paul Gläser, Inhaber.

Dürrwanger's Etablissement, Klein-Gandau.
10 Minuten von der Endstation der Städtischen Pöpelwitz-Der. 6618
Jeden Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen** bei vollem Orchester, Herren- und
Tanz. Damen- u. Schießen sowie Touren-Tanz.
Prachtvoller, haubirrier Garten. — Eisbühne. — Heidebühne. — Heidebühne.
Um zahlreichen Besuch ersucht August Dürrwanger.

Maria-Höfchen, Müller's Etablissement
Heute, sowie jeden Sonntag: Schießen und Touren-Tanz. Jeden Sonntag:
Eisbühne. [7264] Wogu ergebenst einladet A. Müller.

Ulrich's Etabl. Kl. Mochberg. Neu renoviert! unweit d. Bahnhofs
Heute sowie jeden Sonntag: **Tanz.**
Im Garten: Frei-Konzert. Jed. Sonntag: Eisbühne-Abend
wogu ergebenst einladet [5097] F. Ulrich.
Capelle mitre Lokalität, sowie Garten d. w. Bach, zu Kunstfest, u. and. Veranstaltung.

Gräbschen Harmonie
Heute Sonntag: **Tanz.**
Dienstag: Kränzchen. 7276

Gräbschen Flöters Etablissement
Heute **Tanz**
Dienstag Eisbühne. Mittwoch Schlachtfest.

Luna-Garten Gräbschen.
Heute Sonntag:
Rheinisches Winzerfest
Ehrliche Saaldekoration. Sings- und Tänzerinnen. Guter Musik. [7277]
Schließen und Touren-Tanz. — Entree frei. — Montag Eisbühne.
Saal an Besuche zu vergeben. Es ladet ergebenst ein H. Reinsch.

Heinrichsbrunn, Gräbschen.
Heute Sonntag: **Gartenfest m. Konzert,**
Kinderbelustigung, Preisregeln, Preisfischen.
In den Ferien:
Vorträge und Gesänge vom Gräbscher Gesangsverein,
veranstaltet vom
Distrikt 10 Sozialdemokratischer Verein (Breslau Land).
Es ladet ergebenst ein Hermann Gräber, genannt Schwager.

Kl. Tschansch, Gerlichtskretscham.
Sonntag, den 20. September:
Grosses ungarisches Weinlesefest.
Es ladet ergebenst ein 7282 Reinhold Ulbricht.

Kurgarten Kleinburg.
Heute Sonntag: **TANZ**
Mittwoch: Kränzchen.

Beilner's Etablissement, Hartlieb
Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanzvergnügen**
nebst Eisbühnen. [7.68] Es lad. erg. alle Bekant. zum Erstfest ein B. O.

Klettendorf W. Jung's Etablissement.
Sonntag: **Touren- und Schießen-Tanz.**
u. Sekt-Gier. — Diverse Speisen und Eisbühne.
Jeden Mittwoch: Schlachtfest. 7269

Nach Eckersdorf
zum **Erntefest**
heute Sonntag, 21.,
ladet erg. ein. K. Din das

Möbel-Katalog gratis!

Möbel auf Kredit!
Einzelne Stücke, sowie komplette Einrichtungen
vom Einfachsten bis zum Feinsten!
Uhren, Bilder, Nähmaschinen und Wringmaschinen

Kinder- und Sportwagen
Allerleinsten Anzahlung.

**Schlaf-, Wohn-,
Speise- und
Herren-Zimmer**
in grösster Auswahl.

Bestes Möbel- und Waren-Kredit-Haus
S. Osswald Breslau
Albrechtstrasse 6.
I., II. und III. Etage
Ecke Schaubrücke
Eingang Schaubrücke.
Sonntag von 11-1 Uhr geöffnet.
Lieferung streng diskret.

Fuchs Ballhaus „Flora“ Kleinburg
Kürassierstrasse 24
Jeden Sonntag und Dienstag
Garten-Konzerte, Kinderfeste u. Ball.

Wappenhof Morgenau.
Jeden Sonntag:
Grosser Tanz.
Montag u. Freitag: **Salon-Konzert und Kränzchen.** Otto Wirth.

Neuberger Morgenau.
Heute **Tanz.**
Sonntag:
Montag: Kränzchen und Eisbühnen. Saal zu vergeben. U. Neuberger.

„Fürstensäle Morgenau“
Gemütliches Tanzvergnügen
in beiden Sälen.
Joh. Lampner

Henkner Morgenau.
Heute
Sonntag:
Freitag: **Grosser Tanz.** Niesen-Eisbühnen.

Bürger-Säle
Morgenau. 66016
Heute Sonntag: **Grosser Fest-Ball**
in allen Sälen. 2 Orchester.
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
Entree pro Person 10 Pf. — Tanzabzeichen 60 Pf.
Prater: Belustigungen für Jung und Alt.
Hippodrom: Grosses Gala-Weinfest.

Die schönsten bunten Westenflecke (Reste)
Krimmer und Blüsch, Manchester und Samt zu Kindermänteln,
und -Mützen, einzelne Herren- und Knabenhosen-Reste, Anzüge,
Paletots, Joppen, Tamentostümpfe und sämtliche Futterstoffe; u
fauchen Sie recht und billig in der
Restehandlung **Louise Hoffmann, Goldene Radegasse 27 b.**
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Empfehle jeden Dienstag von 9 Uhr an
frische Blut- u. Leberwürste.**
Robert Heimann's Nachfl. Carl Walda
Schuhbrücke 56 u. Ringbuden 195 u. 196,
am Schweißdritzer Keller und Hummerel 54. [6.34]

**Spezial-
Reformbier**
Alkoholfrei
Pasteurisiert
Haupt- u. Schutzmarke
Görcke
Breslau
Häufig empfohlen
Wohlschmeckend
Fflasche 10 Pfennig

Teppiche Läuferstoffe Gardinen

Steppdecken Schlafdecken
Reisedecken Vorhangstoffe
Fenster-Dekorationen = Möbelstoffe
Bettstellen = Kleinmöbel
Linoleum

7291

Matratzen - Keilkissen - Kapok - Federn

Größte Auswahl

Billigste Preise

M. Schneider

Breslau - Neue Schweidnitzer Straße 1.

Mit der am Sonntag, den 21. September, stattfindenden
Saison-Eröffnung und der damit verbundenen

Modenschau

veranstalte ich ein Preisausschreiben, an welchem jeder teilnehmen kann, der sich der Mühe unterzieht, meine 12 künstlerisch dekorierten Schaufenster und die sehenswerten Lokaldekorationen, welche mit den letzten Saisonneuheiten ausgestattet sind, zu besichtigen.

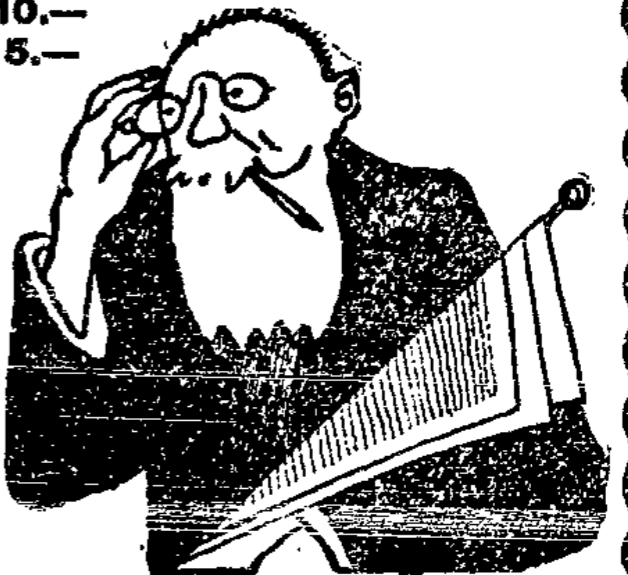
Preisrätsel

Welche Worte ergeben sich aus den Buchstaben, mit welchen meine 12 Schaufenster bezeichnet sind?

PREISE in Gutscheinen für Herren- u. Knabenbekleidung

- I. Preis Mk. 75.—
- II. Preis Mk. 50.—
- III. Preis Mk. 30.—
- IV. Preis Mk. 20.—
- V. Preis Mk. 10.—
- VI.—X. Preis je Mk. 5.—

Nur mit der Post an die Detail-Abteilung meiner Firma adressierte Lösungen mit der Aufschrift „Preisrätsel“ müssen bis Mittwoch, den 24. September, in meinen Händen sein. Die Reihenfolge der ausgesetzten Preise für richtig eingegangene Lösungen des Preisausschreibens entscheidet das Los. Die Veröffentlichung mit Namen der Gewinner erfolgt Sonntag, den 28. September, in den Tageszeitungen. Die Gutscheine werden von Montag, den 29. September, an die Gewinner persönlich verabfolgt.



Adolf Kreuzberger,

Schlesiens größtes Spezialhaus der Herren- und Knaben-Bekleidungsbranche
Reuschestr. 7, nahe dem Blücherplatz. 7363

Grosser Möbel-Ausverkauf
zu flottbewegten Preisen wegen Aufgabe
des Geschäfts bei Krossen, Neue Sand-
straße 5, an der Griesenaubrücke. [7096]

Damen-Filzhüte
billigst
in der Fabrik
Freund & Krebs
nur Neue Graupenstr. 11, Hof-
Filzhüte werden modernisiert.

Schweizer Käse
Abfall-Käse (Käse), große Port. 10 Pf.
in neuer geschmackvol. Aufmachung, täglich
frisch zu Messergasse 39, Mitterel-
gasse, Mitterelgasse. 7197

Nähmaschinen
von 15, 20, 25, 35-75 Mk.
S. Freund, Breitestraße 4/5.

Christentum und So-
zialismus von H. Bebel
0.10

Weltbekannt!
Preis! Gut! Billig! Amüßig, etc. 10.50 Mk.
Nach Maß nummerb. 12 Mk., 17 von 5 Mk.,
Hol. 2.75 Mk., Angustiner. Dausstr. 17a, 1.

Gummiwaren
Frauen-Daunen D. R. G. W.
Größte Auswahl, billigste Preise.
Spülspritzen von
2.50 an
Leib- und Monatsbinden
empfehlen Versandhaus „Eros“
Hanna Schickstein,
Breslau, Ohlauerstr. 67
Ihre Damenbedienung.

Damen-Hüte

Backfisch-Hüte, Kinder-Hüte.
Ungarnierte Hüte

Velour, Velouret, weiche Filzhüte
äußerst billige Preise. 7315

Hut-Fabrik-Niederlage
Wilhelm Flöter, Friedr.-Wilhelmstr. 3.
Umprägungen u. Modernisierungen schnellstens.

Ziehung
26. u. 27. Sept.
der
Berliner
Fluglotterie

20000
5000
2 x 1000
Mark Wert

Sämtliche Gewinne dieser Lotterie
werd. mit 90% bar zurückgezahlt.
Lose à 1 Mk.
5 Lose 4.70 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Porto und Liste 80 Pfg. extra.
Nachnahme 20 Pfg. teurer.

Ziehung
1.-4. Oktober
der

Roten +
Gold-Lotterie

100000
50000
25000
15000
10000
Mk. bar Gold.

Lose à 3.75 Mk.

Porto und Liste 80 Pfg. extra.
Nachnahme 20 Pfg. teurer.
Obige Lose empfiehlt u. versendet
B. Klement, Breslau I,
Ring 22.

Möbel

Einzelne Stücke
Ganze Einrichtungen
Anzahlung
Nebensache!
Bequemste
Abzahlung.

Max Biermann,
52 Ring 52, I. St.
neben der Stockgasse.
Kataloge gratis.
Lieferung 5744
nach auswärts franco.
Gardinen - Teppiche
Anzüge, Ueberzieher.

Vornehm

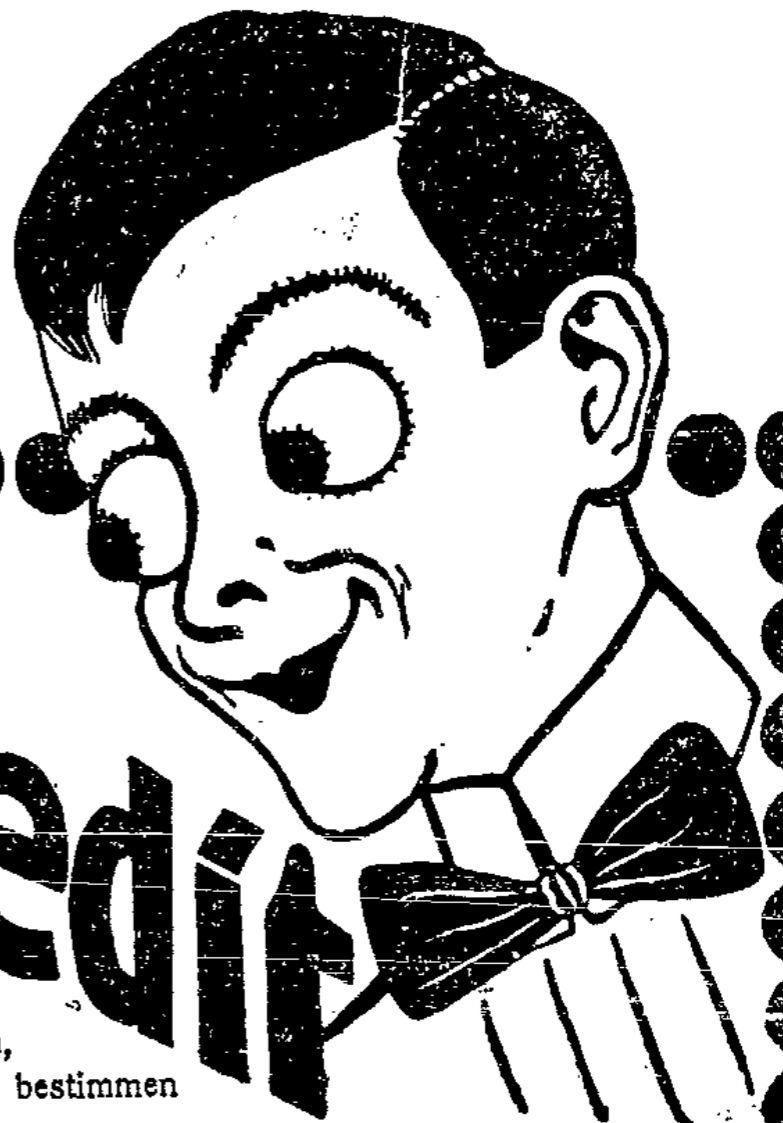
wird ein zartes, reines Gesicht, volles,
jugendliches Aussehen u. weicher, schöner
Teint. Alles dies erzeugt [10419/2]

Stedenpferd-Seife

(Die beste Seifenmilch-Seife)
à Stück 50 Pf. Die Wirkung erzeugt
Dada-Scream
welcher rote und rissige Haut weiß und
sanftmetweich macht. Tube 50 Pf. bei:
S. G. Schwartz, Ohlauerstr. 4
Rudolf Balhorn, Seifenfabrik
H. Galland, Sobrauerstr. 35/42
Frz. Gröschel, Reubenstr. 50
Frdr. Güntzel, Gubenstr. 58
Josef Kühnel, Berkastr. 75 u.
Hittale Gubenstr. 20.
Friedr. May, Eisenstr. 49 und
Hittale Eisenstr. 30
O. Sporleder, Zentenpferstr. 50.

Stimmen erregt die
neue Doppelplatte
in ihrer Tonschönheit u. kostet
nur Mark 1.25
auf jeden Sprechapp. passend.
Größte Auswahl auch in
1a Mundharmonikas,
Musikwaren aller Art,
Allerbeste Violin-Saiten.
Musikhaus und Musikalien-Vertrieb
Max Melzer, Breslau
am Friedr.-Wilhelmstr. 34
neben der Dessauerstrasse.

7320



gewähre
ich jedem
unter den leichtesten
Zahlungsbedingungen,
welche Käufer selbst bestimmen
kann.

Möbel

einzelne Stücke, komplette Ausstattungen in allen Preislagen,
Spiegel, Bilder, Uhren, Polsterwaren

Damen- und Herren-Garderobe

Teppiche, Gardinen, Portièren, Manufakturwaren

bei ganz geringer An- und Abzahlung

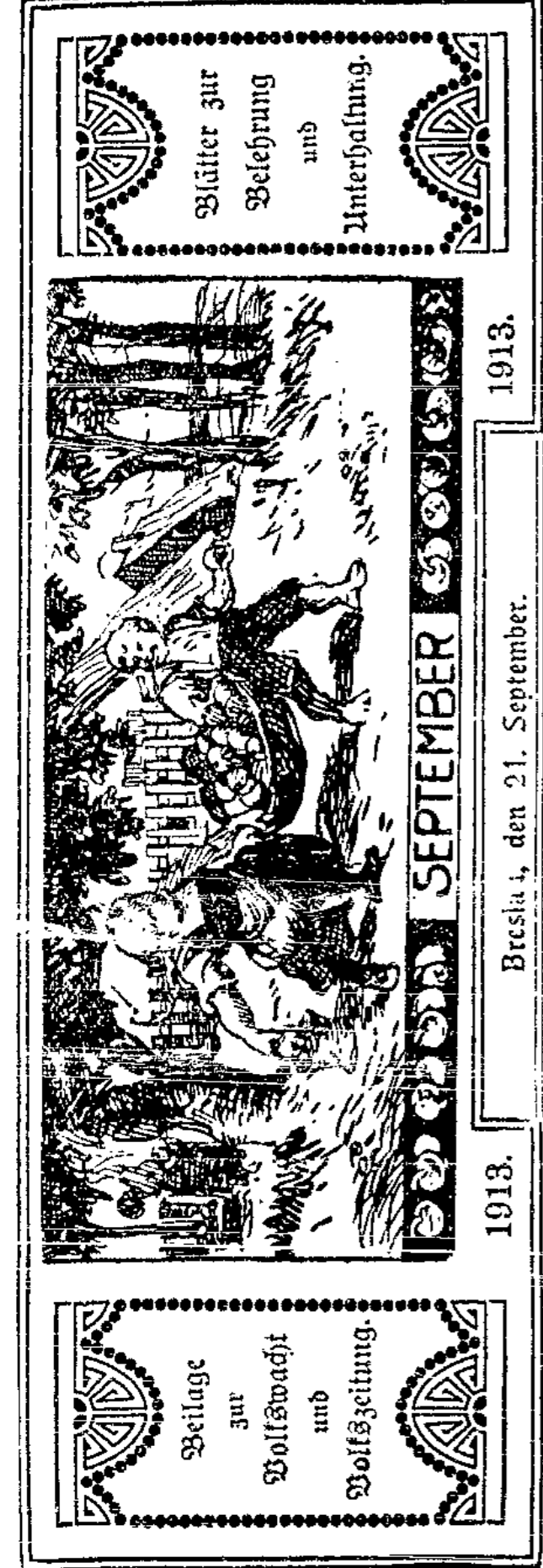
Karsunky & Co.

BRESLAU X, Rosenthalerstrasse 2,
gegenüber der Odertorwache.

Katalog
gratis u. franco.

Filialen: Waldenburg u. Cottbus.

Lieferung nach
auswärts franco.



zu einer Abhülfe auszuweichen, aber ihr Gesicht widerprach völlig dieser Annahme. Er hatte es sich ganz anders gedacht. Es ließ sich in seinen Schöpfungsstümpfen einreden, es war durchaus individuell, ja unregelmäßig und doch so harmonisch, daß selbst die samtbraunen Augen mit den dunklen Wimpern und Brauen keinen auffallenden Kontrast zu dem geschlossenen Schmelz bildeten, der sich über der weitgerundeten Stirn aufbaute. Nase und Mund hatten etwas Feines, Energieiches, besonders der letztere, der geschlossenen Lippen, trotzigen Bogen bildete und das runde Kinn etwas hervortreten ließ, während der Rest aber, und besonders, wenn er lächelte, das ganze Gesicht in Lieblichkeitslaute. Die sonst klaffe, aber feineswegs kränklige Narbe der Wangen hatte jetzt einem sanfteren Platz gemacht.

„Vergehen Sie mir, Herr Doktor, daß ich Ihnen so formlos entgegenstehe. Es ist wirklich ganz gegen die Etikette, aber die ich, wie ich gleich sagen muß, meine Schwäche sei. Ich freue mich so sehr, als ich die Kinder erkannte.“

„Vor allen Dingen bitte ich Platz zu nehmen, gnädige Frau“, sagte Brandt, einen Zettel zurechtlegend.

„Gnädige Frau? Wie, du hast Sie wirklich?“

„Auch Sie wurden gelehrt gelehrt und mit als Frau von Gaudet bezeichnet.“

„So hat man mich mit meiner Schwäche bezeichnet, mit der ich große Unschicklichkeit haben soll. Der Familienzug. Wir sind zwar nur Stiefgeschwestern, aber zugleich Cousinen.“ Und Brandts sühnenhafte Blicke wanderten über ihr Gesicht.

„Da muß ich Ihnen denn gleich meine etwas beschränkten Familienverhältnisse auseinandersetzen. Mein Vater war der vor zwei Jahren verlebte Oberst von Gaudet. Meine Mutter ist, als ich zwölf Jahre alt war, halb darauf heiratete mein Vater zum zweitenmal — die Schwester meiner Mutter, die er — doch das gehört nicht hierher. Diese hatte inzwischen auch geheiratet und war Witwe geworden. Eine Tochter aus dieser Ehe, meine fünf Jahre jüngere Cousine, wurde also meine Stiefschwester, der ich — ich kann es wohl sagen — Mutter gewesen bin, denn Mama hatte nur Einn für Vergnügen und Toiletten. Ganz kürzlich hat sich diese Schwester mit einem Vetter, Leutnant von Gaudet, verheiratet. Sie ist mir nicht so sehr nicht zu der Verstorbenen der Familienverhältnisse, sondern meine Cousine. Meine Schwester ist also eine Frau von Gaudet. Es wird Ihnen nicht schwer werden, Herr Doktor, sich über die Wichtigkeit meiner Angelegenheiten zu informieren.“

Sie hatte das alles schlicht erzählt, als erfüllt sie der Gedanke dessen, durchsichtiger, mein Bräutigam.“

„Sie Brandt in einem völlig veränderten Tone. Jedes Ihrer Worte trägt den Stempel der Wahrheit. Was brauche ich weiter zu wissen? Erlauben Sie mir nur die eine Frage: was bewegt Sie, eine solche Erklärung, wie die in meinem Sinne, anzunehmen, die doch ganz außer halb Ihrer gesellschaftlichen Sphäre liegt?“

„Während des Abends, als dem Brandt verabschiedete seiner alten Freunde wiederzusehen wollte, ohne sich jedoch an ihnen sonderlich zu erquiden, denn sie waren alle mehr oder weniger zu weit entfernten Orten abgewandert, war ihm die Dame bei Krangler und ihre Namensverwandtschaft mit dem...“

„Für ihn selbst hätte sich da vielleicht ein prächtiges Kleintier angelassen, aber für seine Kinder konnte er keine in irgendeinem unklaren Verhältnis stehende Person brauchen.“

„Spät in der Nacht nach Hause kommend, galt sein erster Blick seinen beiden ruhig schlafenden Töchtern, deren Gesicht zu beiden Seiten seines Lagers standen. Von diesen süßen Schlafgesichtern wurde er sich nun bald trennen müssen, denn, sei es nun diese oder eine andere Dame, er mußte die Kinder auch nachts ihrer Schlaf betrauen. Es war ein Umstand, den er sich jetzt erst klar machte. Lange Zeit fand er keinen Schlaf, und als er endlich einschliefe, hatte er die tollsten Träume, in denen Lorch und der violette Samtpalmetist die Hauptrollen spielten.“

„Wenn eine Dame nach mir fragt, füge ich sie in den Salon und benachrichtigen Sie mich“, sagte Doktor Brandt zu dem Dienstmädchen, als dieses den Frühstückstisch abräumte, worauf er sich mit seinen Töchtern in sein Arbeitszimmer begab. Noch nie war er so gereizt über das Gerede der Druckereien gewesen, die die Kunststoffe in ewiger Bewegung hielten. Endlich erlöschte statt ihrer das Dienstmädchen in der Tür.

„Die Dame, Herr Doktor, hier die Karte.“

„Wahrscheinlich, Helena von Gaudet.“

Das Arbeitszimmer lag neben dem Salon. Schnell erhob er sich und trat auf die Tür zu, blieb aber doch einen Augenblick stehen, ehe er sie öffnete.

Das erste, was er sah, war der violette Palmetist. Die Dame stand wie gelehrt von ihm abgewendet und betrachtete vorgebeugt die auf einem Seitenischchen stehenden Photographien der Kinder. Das Bild schloß ihm ins Gesicht. Aber noch ehe er ein Wort der Anrede fand, wendete sich die Dame um und schritt lebhaft auf ihn zu.

„Das meine ich ein sonderbares Zusammentreffen. Ich habe diese Kinder gesehen und auch Sie. Ich habe doch die Ehre, mit Herrn Dr. Brandt zu sprechen? Nicht wahr, Sie waren gestern bei Brandt?“

Brandt verzugte sich kaum. Er war keines Wortes Herr. Seine Worte bestärkten seinen Verdacht, daß er

1913. Breslau, den 21. September.

Blüthen war ich mit die Hohe Brenner wies auf den Boden, und ich wartete auf die große Frage zu antworten.

D e r e r e g e

4)

Dunkle Nächte.

Während des Abends, als dem Brandt verabschiedete seiner alten Freunde wiederzusehen wollte, ohne sich jedoch an ihnen sonderlich zu erquiden, denn sie waren alle mehr oder weniger zu weit entfernten Orten abgewandert, war ihm die Dame bei Krangler und ihre Namensverwandtschaft mit dem...“

„Während des Abends, als dem Brandt verabschiedete seiner alten Freunde wiederzusehen wollte, ohne sich jedoch an ihnen sonderlich zu erquiden, denn sie waren alle mehr oder weniger zu weit entfernten Orten abgewandert, war ihm die Dame bei Krangler und ihre Namensverwandtschaft mit dem...“

Sieh aus Maschinengewehr.

Das lautende Kugeln in deinem Leib Und hinter viele Wunden, Seit dich zu erschauern eines Weib, Seit dich die schlafende Stunde, Du dein Kind her! Du dein Kind her! Du dein Kind her! Du dein Kind her!

„Während des Abends, als dem Brandt verabschiedete seiner alten Freunde wiederzusehen wollte, ohne sich jedoch an ihnen sonderlich zu erquiden, denn sie waren alle mehr oder weniger zu weit entfernten Orten abgewandert, war ihm die Dame bei Krangler und ihre Namensverwandtschaft mit dem...“

„Während des Abends, als dem Brandt verabschiedete seiner alten Freunde wiederzusehen wollte, ohne sich jedoch an ihnen sonderlich zu erquiden, denn sie waren alle mehr oder weniger zu weit entfernten Orten abgewandert, war ihm die Dame bei Krangler und ihre Namensverwandtschaft mit dem...“



Beilage zur Volkszeitung.



Blätter zur Belehrung und Unterhaltung.

Über die Hauptstädte der Auslieferung sind der G... aus der... (Text continues with details about administrative matters and possibly related to the 'Machinesgewehr' section).

Wie ein Mann... (Text continues with a narrative or commentary piece, possibly related to the 'Machinesgewehr' section).

Die Hauptstädte... (Text continues with administrative or news-related content).

Die Hauptstädte... (Text continues with administrative or news-related content).

Die Hauptstädte... (Text continues with administrative or news-related content).

Die Hauptstädte... (Text continues with administrative or news-related content).

Die Hauptstädte... (Text continues with administrative or news-related content).

Die Hauptstädte... (Text continues with administrative or news-related content).

